Inspektion S
Eing. 27 NOV. 1936
Abtlg. II

Nur für den Dienstgebrauch!

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 R.St.G.B. in der Fassung vom 24. April 1934. Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

Allgemeine Heeresmitteilungen

Herausgegeben vom Oberkommando des Heeres

3. Jahrgang	Berlin, den 24. November 1936	Blatt 28

Inhalt: Musikinstrumente. S. 251. — Luftvorholer für s. 10 cm K. 18 und s. F. H. 18. S. 251. — Unterrichtstafeln: 15 cm Gr. 19 N. S. 251. — Beköstigungsgeld. S. 251. — Ausgabe der Schußtafel für l. F. H. 16 (Strichteilung). S. 251. — Ausgabe neuer Druckvorschriften. S. 251. — Änderungen von Druckvorschriften. S. 252. — Zeichnungen. S. 252.

727. Musikinstrumente.

Der Erlaß Nr. 51 H. M. 1935 S. 16 wird aufgehoben.

Die Stempelung bzw. Gravierung der Musikinstrumente mit der Bezeichnung der Truppenteile gemäß H. Dv. 122 Anhang zu Abschnitt A: Musikinstrumente Teil II Abs. 1 (Deckbl. 2) ist nach den Abkürzungen in der H. Dv. 464/1 (St. V.) nunmehr durchzuführen.

Hierdurch entstehende Kosten sind aus den Selbstbewirtschaftungsmitteln für Musik zu bezahlen.

Oberkommando des Heeres,
16. 11. 36. AHA/Allg H (IVc).

728. Luftvorholer für s. 10 cm K. 18 und s. F. H. 18.

Um Beschädigungen im Verdrängerzylinder durch eingedrungene Bruchstücke von Tellerfedern zu verhindern, ist der Teller des Druckbolzens vergrößert worden. Die vergrößerten Teller sind beim Heeres-Zeugamt Spandau anzufordern und sofort vom Truppenwaffenmeister auf den Druckbolzen zu schweißen. Die erforderlichen Zeichnungen

5 E 3505 U 3,
5 E 3505 — 29 und
5 E 3505 — 30

sind bei der Heeres-Zeichnungenverwaltung, Berlin W 35, Viktoriastr. 12, anzufordern.

Die Formveränderung erscheint mit den nächsten Deckblättern zum Buch »Formveränderungen am Art.-Gerät, Teil II«.

Oberkommando des Heeres,
13. 11. 36. AHA/In 4 (IIIb).

729. Unterrichtstafeln: 15 cm Gr. 19 N.

Die Unterrichtstafel 28/5 — 15 cm Gr. 19 N — (für s. F. H. 18 und lg. s. F. H. 13) ist neu erschienen.

Die Anforderungen sind gemäß H. M. 1936 S. 199 Nr. 630 an das Heeres-Zeugamt Kassel zu richten.

Oberkommando des Heeres,
14. 11. 36. AHA/In 4 (II).

730. Beköstigungsgeld.

Das niedrige Beköstigungsgeld ist festgesetzt worden:

von der W. V. II
- für den Standort Neustettin auf 0,96 RM ab 1. 11. 36,
- für den Standort Pasewalk auf 1,02 RM ab 1. 11. 36;

von der W. V. VI
- für den Standort Lemgo auf 1,05 RM ab 25. 10. 36;

von der W. V. IX
- für den Standort Babenhausen auf 1,02 RM ab 1. 10. 36,
- für den Standort Hersfeld auf 1,06 RM ab 1. 10. 36.

H. M. 1936 S. 126 Nr. 439 ist entsprechend zu ergänzen.

Oberkommando des Heeres,
20. 11. 36. V 3 (IIb).

731. Ausgabe der Schußtafel für l. F. H. 16 (Strichteilung).

In den H. M. 1936 S. 215 Nr. 668 unter I./1. ist der 4. Absatz wie folgt zu ändern:

Die l. F. H. 16-Batterien haben, sobald ihre Geschütze auf Strichteilung umgestellt sind, die für Graduteilung bestimmten Schußtafeln für l. F. H. 16: H. Dv. 119/133 an die Vorschriften-Verwaltungsstellen ihres zuständigen Generalkommandos zu senden. Von diesen Dienststellen sind die Schußtafeln H. Dv. 119/133 so lange innerhalb ihres Bereichs zu sammeln und aufzubewahren, bis sämtliche l. F. H. 16 auf Strichteilung umgestellt sind und vom O. K. H. (AHA/In 4) die Außer-Kraftsetzung und Vernichtung angeordnet wird.

732. Ausgabe neuer Druckvorschriften.

I. Die Heeres-Druckvorschriftenverwaltung versendet:

1. H. Dv. 10/63 (N. f. D.) Belegungsfähigkeit der Ortschaften des Reichsgebietes — Einheitsblatt 63 — von 1936;
   H. Dv. 10/65 (N. f. D.) Belegungsfähigkeit der Ortschaften des Reichsgebietes — Einheitsblatt 65 — von 1936;

H. Dv. 10/66 (N. f. D.) Belegungsfähigkeit der Ortschaften des Reichsgebietes — Einheitsblatt 66 — von 1936;

H. Dv. 10/67 (N. f. D.) Belegungsfähigkeit der Ortschaften des Reichsgebietes — Einheitsblatt 67 — von 1936;

H. Dv. 10/75 (N. f. D.) Belegungsfähigkeit der Ortschaften des Reichsgebietes — Einheitsblatt 75 — von 1936;

H. Dv. 10/76 (N. f. D.) Belegungsfähigkeit der Ortschaften des Reichsgebietes — Einheitsblatt 76 — von 1936;

H. Dv. 10/77 (N. f. D.) Belegungsfähigkeit der Ortschaften des Reichsgebietes — Einheitsblatt 77 — von 1936;

H. Dv. 10/78 (N. f. D.) Belegungsfähigkeit der Ortschaften des Reichsgebietes — Einheitsblatt 78 — von 1936;

H. Dv. 10/87 (N. f. D.) Belegungsfähigkeit der Ortschaften des Reichsgebietes — Einheitsblatt 87 — von 1936;

H. Dv. 10/108 (N. f. D.) Belegungsfähigkeit der Ortschaften des Reichsgebietes — Einheitsblatt 108 — von 1936.

2. D 127/1 Anleitung für die Bedienung und Verwendung des M. G. 34 Teil I als l. M. G. Vom 11. Oktober 1936.

In der D 1 Seite 19 sind bei D 127 Nummer, Benennung und Ausgabedatum, in Spalte 3 »H Dv« handschriftlich einzutragen.

D 127/2 Anleitung für die Bedienung und Verwendung des M. G. 34 als s. M. G. kommt Anfang Dezember zum Versand.

Das M. G. 34 ist bezüglich der Geheimhaltung dem eingeführten Gerät gleichgestellt mit folgenden Einschränkungen:

a) Das Photographieren des M. G. 34, der M. G.-Lafette 34, M. G.-Zieleinrichtung, des M. G.-Wg. 36 und Zwillingssockel 36 sowie Veröffentlichungen über das M. G. 34 in Zeitungen und Zeitschriften und Abschriften, auch auszugsweise für Dienstzwecke, sind verboten.

Ausländischen Offizieren sind Einzelteile der Waffe usw. nicht zugänglich zu machen.

b) Die Zeichnungen und sonstigen Fertigungsunterlagen bleiben geheim.

Die D 127/1 und D 127/2 sind offen, im freien Handel aber nicht erhältlich. Prüfung auf Vollzähligkeit der D 127 ist von Zeit zu Zeit von den Verbänden und Einheiten vorzunehmen.

Der Verlust von Geräten 34 jeder Art, Vorschriften usw., über das M. G. 34 ist sofort dem N. K. M., Inspektion der Infanterie und der zuständigen Abwehrstelle zu melden.

Die Vorschriften zu 1. und 2. werden nach besonderen Verteilern versandt.

3. D 352 »N. f. D.« Vorläufige Anweisung für die Ausbildung der Schallmeßbatterie. Vom 1. Juli 1936.

Gleichzeitig treten außer Kraft:

H. Dv. 6/1 »N. f. D.« Heft 1. Schallmeßvorschrift — Entwurf — von 1932,

H. Dv. 6/2 »N. f. D.« Heft 2. Schallmeßvorschrift — Entwurf — von 1932,

H. Dv. 6/3 »Geheim.« Heft 3. Schallmeßvorschrift — Vorentwurf — und die Verfügung »Vorläufige Anweisung für die Ausbildung der Vermessungsbatterien« »N. f. D.«, verteilt mit Az. 34 i 16/20 AHA/In 4 (V) Nr. 328/35 vom 31. 1. 1935 und Nr. 3530/35 vom 31. 10. 1935.

Die ausgeschiedenen Vorschriften und die Verfügung sind nach H. Dv. g 2 zu vernichten.

In der D 1 Seite 41 sind bei D 352 in Spalte 2 Benennung und Ausgabedatum der neuen Vorschrift, in Spalte 3 »H Dv« und in Spalte 4 »N. f. D.« handschriftlich einzutragen.

II. Die Vorschriftenabteilung des Heereswaffenamtes versendet:

D 946 (N. f. D.) — »Merkblatt für die Funkeinrichtung eines leichten Panzerspähwagens (Fu) (Sd. Kfz. 223).« — Vom 14. 3. 36.

Benennung und Erscheinungstag der neuen Vorschrift sind im »Verzeichnis der außerplanmäßigen Heeres-Vorschriften (D 1)« auf S. 107 handschriftlich einzutragen.

Die »zum Einlegen in das Gerät« bestimmten Merkblätter sind beim Heeres-Zeugamt (Nachr.) anzufordern.

733. Änderungen von Druckvorschriften.

Es sind folgende handschriftliche Änderungen vorzunehmen:

1. H. Dv. 305 / L. Dv. 144b } Munitionsbehandlung.
   Randnr. 151, Zeile 1 von oben, streiche »eingestellten«,
   ebenda, in Zeile 3 von oben, streiche », auch Dopp. Z. in A. Z. Stellung,«.
2. H. Dv. 481/22 (Merkblatt für die Munition der 15 cm K. 16).
   Randnr. 78, Zeile 1 von oben, streiche »gestelltem«.

Deckblattausgabe zu 1. und 2. vorbehalten.

734. Zeichnungen.

Nachstehende vorläufige Zeichnungen sind ungültig:		Als Ersatz treten die Zeichnungen:
1. Abfangklemme m. Drahtseil	028 B 3139	28 C 3701
2. Ankerstropp, 5 m lang..	028 B 3028	28 D 3704
3. Blechklemme	028 E 3008	28 D 3706
4. Fährseil, 250 m lang, mit einer Kausche	028 D 3133	28 D 3705
5. Ankerplatte mit 2 Schäkeln	028 B 3135	28 C 3703
6. Pfahlzieher	028 C 3131	28 C 3717
7. Ankerpfahl, 1,50 m lang	028 C 3134	28 C 3702
8. Schäkel, großer	028 D 3023	28 D 3718
9. Verankerungsseil	028 B 3029	28 C 3719

Die ungültigen Zeichnungen sind zu vernichten und im Zeichnungennachweis nach H. Dv. 488/1, Anhang 5 zu löschen.

Etwaiger Bedarf ist bei der Heereszeichnungenverwaltung, Berlin W 35, Viktoriastr. 12, anzufordern.

6705. 36. II A